

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung	22.05.2025	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	04.06.2025	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	02.07.2025	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Vorstellung des integrierten Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Friesland

Beschlussvorschlag:

Das Klimaanpassungskonzept wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 284.429,50	€ XXXX	€ 85.674,62	€ 198.754,88	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage hat negative Auswirkungen auf Klimaschutz: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Bei <input checked="" type="checkbox"/> ja: Nähere Erläuterung der Auswirkung in Begründung Vorlage hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bei <input checked="" type="checkbox"/> ja: Handlungsfeld: Klimaanpassung				
Vorlage bezieht sich auf Kreisausschuss Friesland Vorlage 0370/2022	MEZ Nr. 4 Titel: Erhalt und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen	HSP Nr. 4.7 Titel: Vorstellung des integrierten Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Friesland				
gez. Hornscheidt Sachbearbeiter/in	gez. Wehmeyer Fachbereichsleiter/in	gez. Rocker Kämmerei	gez. Neuhaus Dezernent/in	gez. Ambrosy Landrat		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Im Dezember 2021 hat der Kreistag des Landkreises Friesland beschlossen, einen Förderantrag für ein Klimaanpassungskonzept inkl. Personalstelle im Rahmen der z-u-g-Förderrichtlinie (Baustein A) zu stellen und dieses bei einem positiven Förderbescheid in Auftrag zu geben. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) bewilligte den eingereichten Fördermittelantrag im Oktober 2022, sodass Herr Tammo Cremer im Juli 2023 als neuer Klimafolgenanpassungsmanager eingestellt werden konnte. Ab Ende März 2025 übernahm Arina Hornscheidt die Stelle.

Innerhalb von zwei Jahren wurde, in Zusammenarbeit mit den externen Fach-Ingenieurbüros Agentur 4K | Kommunikation für Klimaschutz, GEO-NET Umweltconsulting GmbH und Planungsgruppe Umwelt GbR, ein integriertes Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Friesland entwickelt.

Zeitgleich zum Landkreis Friesland erstellte auch die Stadt Wilhelmshaven ein integriertes Klimaanpassungskonzept. Um bestmögliche Ergebnisse für die Küstenregion zu erzielen, fand eine intensive interkommunale Zusammenarbeit bei der Erstellung der beiden Klimaanpassungskonzepte statt, die bestmöglich während der Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen im zweiten Förderzeitraum fortgeführt wird.

Wie bereits in der Vorlage für die Ausschüsse am 27.05.24 und am 05.06.24 beschrieben, ist es Ziel der Klimaanpassung, die Resilienz Frieslands gegenüber dem Klimawandel nachhaltig zu erhöhen und somit Schäden durch Klimafolgen zu vermindern bzw. zu vermeiden und eine lebenswerte Umwelt zu erhalten.

Im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes wurden regionale und überregionale Klimadaten ausgewertet. In einem weiteren Schritt wurde eine Betroffenheitsanalyse durchgeführt, die untersucht, wie und wo der Landkreis besonders von Klimaänderungen betroffen ist. Bestandteile der Betroffenheitsanalyse sind eine Klimarisikoanalyse und eine räumliche Analyse. Ergebnis der räumlichen Analyse sind Hotspotkarten. Als Hotspots sind Bereiche definiert, die am stärksten von klimatischen Einflüssen betroffen sind. Für die Klimarisikoanalyse haben lokale Fachpersonen aus vom Klimawandel betroffenen Handlungsfeldern, wie unter anderem der Landwirtschaft, die möglichen Klimaänderungen der RCP 2.6 und RCP 8.5 Szenarien für den Landkreis Friesland bewertet.

Das Ergebnis der Klimarisikoanalyse ist eine Synthese der besonders relevanten Handlungsfelder für den Landkreis Friesland. Für diese Handlungsfelder wurde ein Maßnahmenkatalog entwickelt. Er gliedert sich in die Cluster

- „Übergreifende Maßnahmen“,
- „Klimagerechter Dorf- und Stadtumbau“,
- „Betroffenheit kritischer Infrastruktur ermitteln und optimieren“,
- „Sicherstellung eines nachhaltigen Küstenschutzes“,
- „Klimaangepasste Landwirtschaft als Küstenlandkreis“ und
- „Klimaresiliente Ökosysteme“.

Da die Beteiligung relevanter Akteurinnen und Akteuren Voraussetzung für den Erfolg des Klimaanpassungskonzeptes ist, fand eine umfassende Beteiligung von Akteurinnen und Akteuren statt, um verschiedene Interessen zu berücksichtigen. Bestandteile des Klimaanpassungskonzeptes sind des Weiteren ein Konzept für

Öffentlichkeitsarbeit, eine Verstetigungsstrategie sowie ein Controlling – Konzept für die Umsetzung der Maßnahmen.

Für eine lückenlose Förderung ist es notwendig, dass das Klimaanpassungskonzept beschlossen wird. Die Dienstleister werden das integrierte Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Friesland im Fachausschuss vorstellen sowie auf Rückfragen eingehen können.

Anlage(n):

Anlage 1: Präsentation des Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Friesland

Anlage 2: Klimaanpassungskonzept inklusive der Anlagen Maßnahmenkatalog, Wirkungsketten Klimarisiken, Betroffenheitskarten hoch aufgelöst, Hotspotkarte